



KVWL
Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe

KVWL
Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe



BKK
Landesverband
NORDWEST

IKK classic

KNAPPSCHAFT
für meine Gesundheit!

AOK | NORDWEST
Die Gesundheitskasse.

vdek
Die Ersatzkassen

SVLFG
sicher & gesund aus einer Hand

Verordnung von Podologie

Impressum

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Robert-Schimrigk-Straße 4-6 | 44141 Dortmund
www.kvwl.de

Stand: 1.1.2021

Praxis



Patienteninformation

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Podologie umfasst die Behandlung von Schädigungen der Haut und der Zehennägel (Hornhautabtragung, Nagelbearbeitung) bei nachweisbaren Gefühlsstörungen der Füße mit oder ohne Durchblutungsstörungen der Füße. Eine podologische Therapie kommt nur in Betracht, wenn ohne diese Behandlung unumkehrbare Folgeschädigungen der Füße zu erwarten sind, wie sie durch Entzündungen und Wundheilungsstörungen entstehen können.

Die Verordnung einer podologischen Behandlung zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen ist beim diabetischen Fußsyndrom und bei einer krankhaften Schädigung des Fußes als Folge einer Neuropathie (Erkrankung der Nerven) oder als Folge von Querschnittssyndromen möglich.

Die podologische Therapie beinhaltet das fachgerechte Abtragen bzw. Entfernen von krankhaften Hornhautverdickungen, das Schneiden und Fräsen von krankhaft verdickten Zehennägeln sowie die Behandlung von Zehennägeln mit Tendenz zum Einwachsen. Die Behandlung von Hautdefekten und Entzündungen ist eine ärztliche Leistung. Sie sollte entsprechend von einer Ärztin oder einem Arzt vorgenommen werden.

Was Sie selbst tun können

- ▶ Beobachten Sie Ihre Füße täglich und achten Sie auf Blasen, Rötungen, Einrisse oder Druckstellen.
- ▶ Achten Sie auf breite und hohe Schuhe mit flachem Absatz, wenig biegsamen Sohlen und weichem Obermaterial.
- ▶ Beim Schuhkauf sollten Sie aufpassen, dass Sie nichts stört und drückt.
- ▶ Tragen Sie Strümpfe mit einem hohen Baumwollanteil ohne Nähte und wechseln Sie diese täglich.
- ▶ Reinigen Sie Ihre Füße täglich mit lauwarmen Wasser (37 bis 38 Grad Celsius) für drei bis fünf Minuten.
- ▶ Je trockener Ihre Füße sind, umso häufiger sollten Sie diese eincremen.
- ▶ Verwenden Sie zum Eincremen Fußemulsionen oder Pflege-schäume, die Harnstoff enthalten.
- ▶ Nicht verwenden sollten Sie Babyöl, Zinkpasten, fettende Salben oder Puder.
- ▶ Schneiden Sie Ihre Nägel nicht mit spitzen Nagelscheren, sondern feilen Sie sie gerade.
- ▶ Beseitigen Sie Hornhaut und Schwielen mit einem Bimsstein, nicht mit einer Hornhautraspel. Noch besser ist eine regelmäßige professionelle Fußpflege bei einem medizinischen Fußpfleger.

Eine Empfehlung des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Bundesärztekammer

